



Am 12. und 13. März haben wir im Pferdezentrum Stadl-Paura unseren diesjährigen Fortbildungs-Workshop abgehalten. Es ist uns gelungen den bekannten englischen Hufschmied David Gulley dafür zu gewinnen. David Gulley ist Seniorchef einer großen Hufbeschlagswerkstätte, internationaler Turnierrichter bei Hufbeschlagswettbewerben und der derzeitige Präsident der EFFA (European Federation of Farriers Associations).

Insgesamt 24 Hufschmiede aus Österreich und Deutschland nahmen an diesem Workshop teil. Für die teilweise von sehr weit angereisten Hufschmiede fand am Donnerstag Abend das schon traditionelle Welcome-dinner im Gasthaus Wolf statt.

Schwerpunkte unserer Fortbildung sind wie immer das Erkennen von Stellungsfehlern und deren mögliche Ursachen sowie das gemeinsame Erarbeiten eines Korrektur- und Beschlagsplanes - welche orthopädischen Eisen passen und helfen zu welcher Problematik.

Freitag Vormittag zeigte uns David Gulley einen Beschlag für empfindliche, flach sohlige Hufe, die viel im Gelände zum Einsatz kommen. Im Bereich der Strahlspitze wird ein Flacheisen (ca. 25x6 cm) eingeschweißt. Anschließend schmiedete er ein Spateisen vom Stab. Für uns alle war sehr beeindruckend zu sehen, mit welchem Können David Gulley diese Arbeit ausführte.

Nach einem kurzen gemeinsamen Mittagessen wurden zwei Gruppen gebildet.

- Gruppe 1: Gemeinsames Beurteilen, Korrigieren und Beschlagen von Pferden.
- Gruppe 2: Schmiede von orthopädischen Eisen an den vier Feuerplätzen.

David Gulley widmete sich jedem einzelnen mit viel Geduld und hohem persönlichen Einsatz.

Am Abend hörten wir einen sehr interessanten Vortrag von Frau Korntheuer-Miklin: Die Wirbelsäule des Hufschmiedes aus physio-therapeutischer Sicht. Anleitungen zur Selbsthilfe. Bei gemeinsamen Turnübungen konnte jeder Teilnehmer sehr bald feststellen, wie einseitig unsere Arbeit den Körper beansprucht und in der Folge natürlich auch schädigt.

Ergebnis: Wir sollten alle von unserem Körper, unser wertvollstes Gut, nicht nur nehmen sondern ihn auch hegen und pflegen.

Der Abend klang mit einem gemeinsamen Abendessen und vielen Diskussionen in sehr guter freundschaftlicher Stimmung aus.

Samstag Vormittag schmiedete David Gulley zuerst ein geschlossenes feuerverschweißtes Eisen vom Stab; anschließend ebenfalls vom Stab ein Heart-bar-Eisen, wie es in England sehr oft eingesetzt wird. Nach dem Mittagessen wurde, so wie am Vortag, wieder in zwei Gruppen gemeinsam beschlagen bzw. an den Feuerplätzen geschmiedet.

Es war wirklich erfreulich mit welchem Einsatz alle Teilnehmer mitgearbeitet haben.



# Österreichischer Hufschmiede Verband

Ein herzliches Dankeschön an David Gulley und an Familie Wallner (Hufbeschlagsschule Stadl-Paura), die wie immer für die perfekte Organisation und einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Einhellige Meinung aller Hufschmiede: das gemeinsame Arbeiten in kleinen Gruppen, die Diskussionen und der intensive Gedankenaustausch ist der beste Weg sich persönlich weiter zu entwickeln.

Georg Rys  
Obmann  
Österreichischer Hufschmiede Verband

## Teilnehmer:

<b>Birnbaum</b>	Josef	<b>Lakner</b>	Martin
<b>Brunner</b>	Marcus	<b>Madlencnik</b>	Manuel
<b>Dallinger</b>	Gerhard	<b>Rothmanner</b>	Jürgen
<b>Fürst</b>	Gerhard	<b>Rys</b>	Georg
<b>Ganser</b>	Josef	<b>Schiedt</b>	Jochen
<b>Gruber</b>	Ewald	<b>Schinke</b>	Sven
<b>Hartner</b>	Erwin	<b>Sperling</b>	Siegfried
<b>Häusler</b>	Philipp	<b>Stocker</b>	Günther
<b>Heiss</b>	Thomas	<b>Unterweger</b>	Martin
<b>Hofer</b>	Hannes	<b>Vogtenhuber</b>	Rudolf
<b>Honsig</b>	Tassilo	<b>Wallner</b>	Willfried
<b>Kastenhofer</b>	Rudolf	<b>Wimmer</b>	Leopold

